

2.Hessisches eLearning Symposium an der Justus-Liebig-Universität Gießen

Fachforum II (Moderation: Prof. Dr. Gerd Döben-Henisch)

14:00 Begrüßung

14:10 Impulsreferat M.Sc. Ingo Stengel (FH Darmstadt): Problemfelder in externen Projekten

Nach einer Vorstellung der Aktivitäten in Darmstadt gab Herr Stengel einen Überblick über typische Probleme in der Praxis. Stichwortartig waren dies:

- Bei internationalen Projekten können die *kulturellen Unterschiede* erhebliche Wirkung auf die Zusammenarbeit haben
- bei Zusammenarbeit zwischen Hochschulen wirken sich die unterschiedlichen *Firmenbindungen* der Hochschulen störend aus
- Die Verwendung von *Standards* (SCORMS, LOM,...) ist keinesfalls so problemfrei, wie man erwarten würde.
- Die *Integration* von eLearning-Aktivitäten in den *Gesamtzusammenhang* einer Hochschule stellt bislang noch ein großes Hindernis dar
- Mit zunehmender Akzeptanz von eLearning-Angeboten entsteht durch die wachsende Zahl der Teilnehmer ein neues *Performanzproblem*
- Bei der Einstellung von Inhalten in eLearning-Angeboten erweisen sich die *Rechte von Verlagen* oft als Hemmnis
- Für die *Vermarktung* von guten eLearning-Angeboten findet sich in der Verwaltung meist kein geeignetes Knowhow
- Die *Anerkennung von eLearning-Abschlüssen* zwischen Hochschulen (und zwischen Ländern) stellt noch ein großes Problem dar
- *Fördergelder* sind gut, werden aber immer öfter viel zu spät und zu unflexibel ausgezahlt

14:25 Impulsreferat Prof.Dr. Gerd Döben-Henisch (FH Frankfurt): Masterstudiengang "designed for eLearning"

Herr Doebe-Henisch berichtete von einem neuen Masterstudiengang, dessen Konzeption von Anfang an unter Berücksichtigung von eLearning 'designed' worden ist; ein Beitrag zum Thema eBologna. Von vornherein wurde eine Plattform für Kommunikation (inklusive Videokonferenz), Kursmanagement, Webinhalte, eLab, Projekte und Tests eingeplant. In Verbindung mit einem geeigneten didaktischen Konzept konnten dadurch die Präsenzzeiten für die Studenten um bis zu 50% gesenkt werden bei gleichzeitiger Intensivierung der Lernprozesse. Vorlesungen wurden abgeschafft; dafür gibt es jetzt intensive Arbeitsgruppen und interdisziplinäre Projekte, in denen Studenten zusammen mit den Dozenten Probleme lösen lernen. Die offene Architektur der Plattform erlaubt die Nutzung auch durch alle anderen Studiengänge.

14:40 Impulsreferat Prof. Dr. Regina Bruder (TU Darmstadt) & Prof. Dr. Rolf Biehler (Uni Kassel): Virtuelles Eingangstutorium Mathematik (VEMA)

Herr Biehler berichtete von einem blended learning Projekt im Bereich Vorkurs Mathematik. Das Projekt beeindruckt durch seine vielfältige

Benutzerperspektive (Hinführung, Begründung, Beispiele, Typische Fehler, Aufgaben, Visualisierungen, Weiterführungen) in Verbindung mit einer umfangreichen Datenbank und Suchfunktionen. Es deckt den Pre-Calculus Bereich bis hin zur Analysis ab; eine deutsche und englische Version ist verfügbar.

14:45 Moderiertes Plenum

Im Plenum kamen u.a. folgende Probleme zur Aussprache:

Rechtefragen: die Rechte von Verlagen und wissenschaftlichen Konferenzen führen zu Bindungen von potentiellen Autoren, die verhindern, dass gerade aktuelle Inhalte in eLearning-Angebote eingebracht werden können. Hier müssen insgesamt neue Publikationsmodelle auf den Weg gebracht werden, die 'eLearningfreundlich' sind.

Soziales/Psychologisches: unterschiedliche Lerntypen bei den Studierenden (kontinuierlich versus punktuell) verlangen unterschiedliche Lernformen; ebenso benötigen die einen mehr soziale Unterstützung als andere. eLearning-Angebote, die dies nicht berücksichtigen, können durch solche Faktoren scheitern.

Prüfungsordnungen: die aktuellen Prüfungsordnungen haben vielfach die neue Wirklichkeit von eLearning-Angeboten noch nicht berücksichtigt und stehen damit einem Einsatz bisweilen entgegen. Insbesondere nimmt die Notwendigkeit von ePrüfungen zu, ohne dass diese Form bislang rechtlich und organisatorisch und technologisch vollständig geklärt ist.

15:30 Ende von Fachforum II